

# Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC

## *Clubinformation*

9. Jahrgang

4. Quartal 1994

Heft 33



Historisches Rallyefahrzeuge am Start bei Nat. ADAC Rallye in Daun

### **Impressum:**

Herausgeber:

Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC

Vorsitzender:

Peter Schlömer, Trierer Straße 4, 54550 Daun, Tel. 06592/1356 o. 3074

Redaktion:

Norbert Kettenhofen, Jahnstraße 10, 40215 Düsseldorf, Tel. 0211/379861

Auflage:

220 Stück, erscheint zu besonderen Anlässen



# Kurzausschreibung



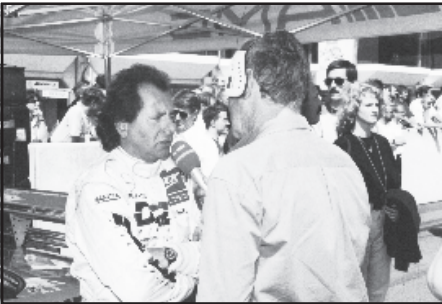
Veranstaltung	Orientierungsfahrt
Durchführung	Samstag, den 4.2.1995
Fahrerbesprechung	Samstag, den 4.2.1995, 13.30 Uhr im Clublokal "Dorfbrunnen"
Start 1. Fahrzeug	15.01 ab "Dorfbrunnen"
Ankunft	ca. 19.00 Uhr im "Dorfbrunnen"
Startgeld	20,00 DM pro Team
Kartenmaterial	Shell Genaralkarte Blatt 12, 1:;200000. TOP Karte Daun und Adenau, 1:50000 (Alle Karten können am Start erworben werden)
Teilnahmeberechtigt	Alle MSC Mitglieder und Helfer
Streckenlänge	ca. 120 Km
Aufgabenstellung	Chinesenzeichen, Würmchen, Koordinaten)
Hilfsmittel	Uhr, Taschenrechner, Schreibmaterial
Preise	Preise für die ersten 3 Teams (Fahrer und Beifahrer)
Siegerehrung	Im Anschluß an die Veranstaltung im "Dorfbrunnen"

# ZEIT DER EINZELKÄMPFER IST VORBEI

## DTM Champion prophezeit große Epoche im deutschen Motorsport

Interview mit dem Deutschen Tourenwagen-Meister 1994, Klaus Ludwig:

Frage: Herr Ludwig, Sie wurden 1994 mit der Mercedes Benz C-Klasse Deutscher Tourenwagen-Meister, und Sie betreiben seit rund einem Vierteljahrhundert aktiv Motorsport. Was hat sich in dieser Zeit verändert? Wie hat sich die Technik entwickelt?



Klaus Ludwig: Die Elektronik hat Einzug in den Motorsport gehalten. Die Telemetrie hat Fahrern und Technikern einerseits die Arbeit in vielen Dingen erleichtert, andererseits jedoch auch umfangreicher gemacht. Die Testprogramme werden deshalb auch immer komplizierter. Der Fahrer wird im Gegensatz zu früher, als es nur den berühmten Schleppzeiger am Drehzahlmesser gab, heute von der Telemetrie überwacht. Zu Beginn meiner Karriere mußte ein Fahrer seine Fehler zugeben können, wenn er mit seinen Technikern bei der Fahrzeugabstimmung weiterkommen wollte. Heutzutage vermitteln die Telemetrie-Auswertungen den Technikern viele wich-

tige Anhaltspunkte für die Abstimmungsarbeiten mit dem Fahrzeug.'

Frage: Welches waren aus Ihrer Sicht die Meilensteine während 100 Jahren Motorsport?

Klaus Ludwig: Eigentlich, so glaube ich, kann ich persönlich dabei nur die letzten 50 Jahre so richtig einschätzen. Dabei fallen mir sofort Fangios große Siege mit dem Silberpfeil der Jahre 1954/55 ein, als Mercedes-Benz mit einem neuen Fahrzeug und dem revolutionären 2,5 Liter-Reihenachtzylinder-Motor auf Anhieb die Formel 1-Rennen beherrschte. Die erste, selbst erlebte Epoche war die Zeit, als Graf Berghe von Trips seine Erfolge in der Formel 1 am Anfang der 60er Jahre feierte. Einige seiner Rennen am Nürburgring habe ich zusammen mit meinem Vater dort selbst gesehen. Mit der Schumacher-Begeisterung bricht für den deutschen Motorsport eine neue große Epoche an. Der Motorsport hat in Deutschland einen hohen Stellenwert erlangt, was nach dem Interesse für die Formel 1 auch durch eine Welle der Begeisterung für die DTM zum Ausdruck kommt.

Frage: Wie beeinflusst der Motorsport heute noch den Serien-Automobilbau?

Klaus Ludwig: Der Motorsport ist vor allem eine Art Fitness-Center für alle diejenigen, die dort arbeiten. Junge

Techniker, die im Rennsport tätig sind, lernen schneller und unkonventioneller zu agieren. Im harten Wettbewerb müssen Ergebnisse auf dem schnellstmöglichen und kürzesten Weg erzielt werden. Auf technischem Gebiet gibt es einen Austausch von Erkenntnissen, von dem der Serien-Automobilbau wie auch der Rennsport profitieren. Ein Beispiel dafür ist die Weiterentwicklung des Serien-ABS und der Antriebs-Schlupfregelung für die Anforderungen in der DTM. Ein weiteres Feld ist der Rennmotorenbau, wo Erkenntnisse aus der Entwicklung und der Forschung für den Wettbewerb auch der Serienentwicklung zugute kommen.

Frage: Ist mit dem technischen Fortschritt der Stellenwert und Anteil des Fahrers am motorsportlichen Erfolg im Laufe der Zeit gesunken?

Klaus Ludwig: Eher umgekehrt. Der Fahrer ist durch den technischen Fortschritt mehr gefordert denn je. Er hat heute viel mehr Möglichkeiten zu gestalten, weil mehr Komponenten bei der Fahrzeugabstimmung zu beachten sind. Der Rennfahrer heute muß aufgrund der von der komplexen Technik geforderten engen Zusammenarbeit mit den Technikern ein Team-Player sein. Die Zeit der Einzelkämpfer ist vorbei.

Frage: Welcher Mercedes-Benz Klassiker fasziniert Sie am meisten?

Klaus Ludwig: Der Mercedes 300 SL mit Flügeltüren. Er ist zeitlos schön und für mich der Klassiker unter den deutschen Sportwagen schlechthin.

Frage: Wer ist für Sie der beste Rennfahrer aller Zeiten?

Klaus Ludwig: Man kann da nicht nur einen Fahrer nennen. Jede Epoche hat ihre großen Fahrer. Ich halte Juan-Manuel Fangio, Jim Clark, Jackie Stewart und Ayrton Senna für die herausragenden Fahrer ihrer Zeit. Michael Schumacher ist auf dem besten Weg, der Beste überhaupt zu werden.

Frage: Warum sind Sie die meiste Zeit den Tourenwagen treu geblieben?

Klaus Ludwig: Ich denke, das ich im Tourenwagen-Sport zu den Besten gehöre. Man darf jedoch nicht meine lange Sportwagen-Karriere vergessen. In dieser Disziplin war ich in den Siebziger und Achtziger Jahren bei den 24 Stunden von Le Mans und in vielen Rennen zur amerikanischen IMSA-Sportwagen-Serie siegreich. Seit 1989 konzentriere ich mich auf die DTM, weil diese Serie für mich nach der Formel 1 die beste ist.

Frage: Welche verschiedenen Rennserien und motorsportlichen Disziplinen begeistern Sie am meisten?

Klaus Ludwig: In meiner Rangfolge liegt die DTM natürlich vorne, gefolgt von der Formel 1 und der IndyCar-Serie. Sehr gerne schaue ich mir die Motorrad-WM-Läufe im Fernsehen an. Ich bin aber nicht nur auf den Motorsport fixiert. Ich kann mich auch für Fußball und Tennis begeistern.

Frage: Welche Dekade in 100 Jahren Motorsport ist für Sie die interessanteste?

Klaus Ludwig: Die Jahrzehnte, die ich als Sportler miterlebte, interessieren mich naturgemäß am meisten, wobei für mich die 90er Jahre ganz oben stehen, obwohl dieses Jahrzehnt noch gar nicht zu Ende ist. Diese Dekade brachte den großen Aufschwung im deutschen Motorsport

---

Red.-Büro Noellner

---

## **Bei unscharfem Radarfoto**

---

### **Drei charakteristische Merkmale zählen**

Wie gut muß der in einer Radarfalle geblitzte Fahrzeuglenker auf dem Bild zu erkennen sein, damit bewiesen ist, daß er für den Verkehrsverstoß verantwortlich war? Diese Frage stellte sich einem Amtsrichter in Niedersachsen, als er die nicht besonders scharfe Radaraufnahme mit dem in der Gerichtsverhandlung anwesenden Betroffenen verglich. Er identifizierte ihn anhand der Kopfform, der Stellung des Linken Ohrs und des Haaransatzes.

Die Oberlandesrichter in Oldenburg hatten gegen diese Begründung nichts einzuwenden. Die drei angegebenen Merkmale seien ausreichend, um eine Person eindeutig zu erkennen. Wenn der Richter danach zu dem Ergebnis gekommen sei, der Betroffene sei mit dem auf dem Radarfoto abgebildeten Fahrer identisch, so habe er sich damit noch im Rahmen seines Beurteilungsspielraums bewegt. (Beschluß des Oberlandesgerichts Oldenburg vom 12.11.1993)

---

## **Über 200 Mitglieder**

---

Zum Stichtag 16.12.1994 hatt der Motorsport-Club Daun 204 eingetragene Mitglieder. Davon sind 28 weiblichen und 176 männlichen Geschlechts.

# Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC



An die  
Mitglieder des  
Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC

Peter Schlömer  
(1. Vorsitzender)  
Trierer Straße 4  
54550 Daun  
Tel.: 06592/1356

**Daun, den 11.12. 1994**

## **Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes**

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

der Vorstand des Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC lädt Sie hiermit ganz herzlich zur Jahreshauptversammlung 1995 ein. Die Versammlung findet am Samstag, den **21.01.1995** um **19.30 Uhr** in der Gaststätte „**ZUM DORFBRUNNEN**“ in Daun statt.

Folgende Tagesordnungspunkte wurden festgelegt.

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Festsetzung der Stimmliste
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Sportwarts
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Wahl des Sitzungsleiters
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Ausblick auf das Jahr 1995
10. Verschiedenes

Wir bitten die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Schlömer  
(1. Vorsitzender)

**FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN  
GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR**

**WÜNSCHT IHNEN  
IHR**



**MOTORSPORT-CLUB DAUN**